

**Der erste große operative Schritt
zum Umbau der Hans Thoma Schule
wird beauftragt**

Die Vergabe der Rohbauarbeiten ist nicht nur einer der ersten, sondern auch einer der kostenmäßig großen Schritte.

Dieser Vergabe mit über einer Million Euro konnten wir aber leichten Herzens zustimmen. Denn die Auftragssumme bleibt mit ca. 25.000 Euro unter der Planung. Das gibt der Gemeinde Malsch finanzielle Planungssicherheit bei diesem Projekt. Der durch die Freien Wähler beantragte Projektsteuerer hat die Zahlen, wie gewünscht, professionell ins Verhältnis gesetzt und präsentiert.

In diesem Zuge wurde uns auch der fortgeschriebene Projektplan kurz gezeigt und der aktuelle Stand erläutert. Danach sollte diese größte Einzelbaumaßnahme der Gemeinde Malsch im Zeitrahmen sein.

Leider hat uns die Verwaltung, entgegen unseres Antrages, diese Unterlagen nicht vorab zur Sichtung und Prüfung zukommen lassen. Der Projektsteuerer hat dieses Manko aufgenommen und wird die Unterlagen zukünftig vorab erstellen und durch die Verwaltung verteilen lassen. Auch hat er unseren Wunsch zur Fortschreibung dieser quartalsweisen Zwischenstände in einer separaten Folien für die kommenden Sitzungen zugesichert.

Ein weiterer Punkt, den es zu entscheiden gab, war ob wir die Fassade anstatt eines Wärmedämmverbundsystems als Faserzementfassade ausführen wollen und somit auch vergeben werden soll.

Die Faserzementfassade ist langlebiger, was wir nachvollziehen können. Diese Bedarf aber über die Laufzeit von ca. 40-50 Jahren anscheinend keinerlei Wartung oder Pflege und es entstehen damit quasi keinerlei Kosten. Das wurde dem Gemeinderat, auf unsere Nachfragen hin, so in der Sitzung vermittelt.

Die **Mehrkosten** dafür sind in Summe über die beiden Bauabschnitte hinweg etwa **190.000 Euro**.

Diese technisch bessere Faserzementfassade wurde in den Unterlagen, die dem Gemeinderat zur finalen Entscheidung zum Umbau vorgelegt wurden rausgerechnet um im finanziell angespannten Kostenrahmen zu bleiben.

Nun kommt diese technisch durchaus bessere Lösung wieder auf den Tisch.

Für uns Freien Wähler ist diese Salami taktik nicht akzeptabel.

Wir waren aber leider die einzige Fraktion die das so sieht, denn die anderen Fraktionen und somit die Mehrheit des Gemeinderates hat damit dieses Stück der Salami genehmigt.

Auch haben wir den weiteren gewünschten Zusätzen, die nun später hinzukommen sollten, wie zusätzliche Lüftungsgeräte und Optimierung der Beleuchtung **nicht zugestimmt**.

Sinnvolle Themen und Optionen können gerne diskutiert werden. Wir Freien Wähler werden aber auch weiterhin genau hinterfragen, warum diese Themen erst zu einem späteren Zeitpunkt hinzukommen sollen und nicht bereits bei der vorliegenden und abgestimmten Ausarbeitung enthalten waren oder gar rausgerechnet wurden.

Für die Fraktion der Freien Wähler
Markus Bechler